



GESELLSCHAFT FÜR PHARMAZEUTISCHE MEDIZIN E.V.

Empfehlungen zu Medical Affairs Berufsbildern in Österreich

Version November 2019

Bei Verwendung dieser Slides bzw. Auszügen davon,
ist entsprechend auf GPMed zu referenzieren

Autoren in alphabetischer Reihenfolge

- Baltic Dejan, Amgen
 - Ellinger Evelyne, Gilead
 - Kaltenböck Astrid, Biogen
 - Mair Wolfgang, Merck
 - Maier Andrea, GSK
 - Mraz Bernhard, Novartis
 - Nanz Sylvia, Pfizer
 - Ornauer Christina, Celgene
 - Ponner Botond, AstraZeneca
 - Pleiner-Duxneuner Johannes, Roche
 - Presch Isabella, AbbVie
 - Pum Georg, Lilly
 - Röhrl Elena, Astellas
 - Schreiner Cornelia, Daiichi Sankyo
 - Stern-Straeter Catrin, MSD
-

Präambel

- Medical Affairs ist eine selbstständige Funktion innerhalb eines pharmazeutischen Unternehmens bzw. der pharmazeutischen Industrie, arbeitet jedoch eng mit allen anderen Funktionen zusammen
 - Die folgenden Punkte stellen aktuelle Anforderungen an diverse Berufsbilder in Medical Affairs in Österreich dar
 - Diese Anforderungen sollen die betreffenden Berufsbilder einheitlich definieren
 - Damit stärkt die Erstellung dieser Empfehlungen die Rolle und letztendlich die Qualität von Medical Affairs
 - Durch die Publikation dieser Empfehlungen sollen außerdem die Berufsbilder für Angehörige der medizinischen Fachkreise (*Health Care Professionals, HCPs*) und potentielle Bewerber bekannt gemacht werden
-

Berufsbezeichnungen

(die Aufzählung ist nicht abschließend)

- Medical Science Liaison oder Medical Scientific Liaison (MSL)
- Regional Medical Liaison (RML)
- Field Based Medical (FBM)
- Medical Project Manager (MPM)
- Medical Advisor (MA)
- Medical Manager (MM)
- Medical Affairs Manager (MAM)
- Scientific Content and Liaison Manager (SCLM)
- Scientific Communications Manager (SciCoM)
- Medical Operations Manager (MOM)
- Medical Excellence Manager (MEM)
- Medical Information Manager (MIM)
- Clinical Research Scientists oder Physician (CRS oder CRP)
- Medical Affairs Professional (MAP)

Aufgaben: allgemeine Anmerkungen

- Medical Affairs beschäftigt medizinisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter, die im wissenschaftlichen Austausch und Zusammenarbeit mit HCPs stehen
 - Zusätzlich arbeitet Medical Affairs eng mit anderen Funktionen im Unternehmen zusammen
 - Medical Affairs legt hohen Wert auf die kontinuierliche interne und externe Weiterbildung
 - Werbung von Arzneimitteln im Sinne des §50 des Arzneimittelgesetzes (AMG) sowie die Aufgaben eines Pharmareferenten nach §72-74 des AMG gehören nicht zu den Aufgaben von Medical Affairs
 - Die erfolgreiche Durchführung der Medical Affairs Aufgaben wird anhand spezifischer quantitativer und qualitativer Erfolgsparameter und nicht am Umsatz gemessen
-

Aufgaben: unter anderem

(die Aufzählung ist nicht abschließend)

- Medizinische Information, Kommunikation und Präsentation von wissenschaftlichen Daten
 - Training und Ausbildung
 - Aktive Teilnahme an internationalen und nationalen medizinischen Kongressen und Meetings sowie Aufbereitung der Inhalte
 - Unterstützung bzw. Planung und Durchführung von industrie-gesponserten klinischen Prüfungen, Nicht-interventionellen Studien und Real World Data Projekten sowie Unterstützung von akademischen Studien
 - Erstellung bzw. Recherche und Analyse von wissenschaftlichen Publikationen
 - Gewinnen und Teilen von Erkenntnissen aus den Diskussionen mit HCPs, um das Verständnis für Bedürfnisse von Patienten, HCPs, Behörden und Kostenträgern zu vertiefen
 - Unterstützung und Umsetzen von medizinischen Fortbildungsveranstaltungen, Expertenmeetings und Advisory Boards
 - Aufbau und Erhalt von Netzwerken mit HCPs und anderen Stakeholdern im Gesundheitswesen
 - Identifizieren von ungelösten, relevanten medizinischen Herausforderungen
 - Mitarbeit in Erstattungsprozessen von Arzneimitteln
 - Kooperation mit Patientenorganisationen
 - Strategische Ausrichtung der Therapiegebiete
 - Entwicklung bzw. wissenschaftlicher Review von Informationsmaterialien
-

Qualifikation

- Abgeschlossenes naturwissenschaftliches Studium, vorzugsweise auf Ph.D. Niveau
 - Derzeit gibt es keine spezifische und zertifizierte Medical Affairs Ausbildung in Österreich
-

Kompetenzen im Beruf

(keine Voraussetzungen)

- Fundierte Kenntnis des jeweiligen medizinischen Fachgebiets
 - Kenntnisse in klinischer Forschung
 - Kenntnisse in Statistik sowie Interpretation und Analyse medizinischer Publikationen
 - Medical Writing
 - Kenntnisse des österreichischen Gesundheitssystems und medizinischen Umfelds
 - Kenntnisse der gesetzlichen sowie der Firmen-internen Regularien
 - Begeisterung für die Wissenschaft
 - Hohe Bereitschaft zur Weiterbildung und persönlicher Entwicklung

 - Teamfähigkeit
 - Hohe soziale Kompetenzen, inklusive Konfliktmanagement
 - Strategisches Denken und Handeln sowie ein „open-mindset“
 - Exzellente Kommunikationsfähigkeit und aktives Zuhören

 - Präsentationsfähigkeiten
 - Projektmanagement
 - Gewohnter und sicherer Umgang mit digitalen Medien & IT-Systemen, wie z.B. MS-Office
 - Verhandlungssicheres Englisch
 - Hohe Reise-Bereitschaft
-